

FUSSBALLCLUB

OBERWALLIS

Anspielzeit

FC Oberwallis - FC Le Mont,
Samstag, 16.00 Uhr.

Der Gegner

Der Tabellenzweite hat gute Individualisten in seiner Reihe. Das bekam der FC Oberwallis am 11. August zu spüren, als man in der zweiten Runde des Schweizer Cups 0:2 verlor. «Wir sind in der Zwischenzeit physisch besser geworden», ist Assistenztrainer Matthias Fux überzeugt. Das wird auch nötig sein, denn Le Mont ist in Form. Die letzten drei Partien (gegen Düdingen, Monthey und Malley) gewannen sie mit einem Torverhältnis von 12:1. Das letzte Spiel: Düdingen (h) 3:0.

Team-Report

Edis Colic, der zuletzt verletzt war, ist wieder dabei, auch Francisco Aguirre hat wieder trainiert und sollte voll einsatzbereit sein. Nenad Dugic hat das Training ebenfalls wieder aufgenommen, es sollte zumindest für einen Teileinsatz reichen. «Aber natürlich sind die Spieler von der Physis her nach der Pause noch nicht auf dem höchsten Niveau», ist sich Matthias Fux bewusst. «Aber wir sind froh, dass wir wieder vermehrt Alternativen haben», so der Assistenztrainer. Das letzte Spiel: Terre Sainte (a) 0:1.

Die Topscorer: Saleh Chihadeh, 7. Edis Colic, 4. Francisco Aguirre, 3. Nenad Dugic, 3.

Medical-Report

Matthias Imhasly (verletzt) sowie Saleh Chihadeh (gesperrt) sind nicht dabei.

1. Liga Classic. 11. Runde

Samstag, 27. Oktober
16.00 FC Oberwallis - Le Mont
16.00 YB II - Terre Sainte
17.00 UGS Genève - Lancy
17.30 Düdingen - Martigny-Sports
18.00 Meyrin - Thun BO II
18.00 Malley - Echallens

Sonntag, 28. Oktober

14.00 Monthey - Bulle	
1. Meyrin	10 8 0 2 28:6 24
2. Le Mont LS	10 7 1 2 25:9 22
3. US Terre Sainte	10 6 3 1 18:7 21
4. Martigny-Sports	10 7 0 3 27:19 21
5. BSC Young Boys II	9 5 1 3 23:14 16
6. Oberwallis Naters	9 5 1 3 21:16 16
7. Echallens	10 5 1 4 26:20 16
8. Düdingen	10 4 2 4 13:15 14
9. Bulle	10 4 2 4 22:28 14
10. Monthey	10 3 1 6 17:26 10
11. Thun BO II	10 2 3 5 15:16 9
12. Lancy	10 2 1 7 12:24 7
13. UGS Genève	10 2 1 7 12:29 7
14. FC Malley LS	10 0 1 9 9:39 1

1. Liga | Fabian Schalbetter sammelt beim FC Oberwallis Spielpraxis, doch sein Ziel ist höher

Schafft er es zu den Profis?



Ambitioniert. «Ich hab es nie bereut, dass ich zum FC Sitten gegangen bin», so der Grogger Fabian Schalbetter, der heute in Naters wohnhaft ist.

Seit Jahren wartet man auf einen Oberwalliser Spieler beim FC Sitten. Fabian Schalbetter könnte der nächste sein. Der FC Oberwallis soll das Sprungbrett sein, nicht ein Abstellgleis.

ALBAN ALBRECHT

Bisher verlief die Karriere von Fabian Schalbetter schnurgerade. Auf diese Saison hin kam der 18-Jährige in die U21. Da wurde es – nicht unerwartet – sehr eng.

Die U21 ist ein Sammelbecken für Talente, aber auch für arbeitslose Profis. In der Verteidigung spielen etwa Branco Micić, 22-jährig, seit Jahren ein hochgepreistes Talent, Chancen in der Super League gabs trotzdem kaum. Oder Leo Lacroix, 20-jährig, derzeit verletzt. Und dann die Ausrangierten: Jonas Elmer und José Gonçalves. «Die müssen auch irgendwo spielen, um sich fit halten zu können», zeigt Schalbetter Verständnis. «Die Konkurrenz ist schon sehr gross, von uns 94ern kam bisher kaum einer zum Einsatz», so der gebürtige Grogger.

Zusammen mit Patrice Bétrix ging er zum FC Oberwallis. «Für die Spieler in diesem Alter ist es wichtig, dass sie Spielpraxis sammeln, dass sie auf dem Platz Verantwortung übernehmen. Aber wir beobachten ihre Entwicklung ganz genau», so Blaise Piffaretti, Nachwuchschef beim FC Sitten.

«Es geht ganz schön zur Sache»

Auch Schalbetter ist zufrieden. «Es wird sehr professionell gearbeitet und physisch gehts ganz schön zur Sache. In der U18 habe ich gegen gleichaltrige Gegner gespielt, das ist schon etwas anderes», so der 18-Jährige.

Der Vertrag beim FC Oberwallis läuft vorerst mal bis zum Winter, dann wird die Situation neu beurteilt. Falls bei Sittens U21 Plätze frei werden, ist eine Rückkehr schon in der Winterpause denkbar, sonst halt erst auf die nächste Saison.

Das Ziel für Schalbetter ist auf alle Fälle klar: «Ich will Profi werden, für dieses Ziel trainieren wir jeden Tag hart», so der Schüler der HSK Brig.

Angefangen hat alles in Grenchols. «Es gab nur den Ball, nur der hat mich interessiert. Manchmal haben wir den Ball die Gasse runtergeschossen, damit die Pause etwas länger dauert», erinnert sich Schalbetter mit einem Schmunzeln. Zusammen mit Michael Ritz bildete er ein gefürchtetes Sturmduo. Hinter den Spitzen zog Manuel Ritz die Fäden, ein Vetter von Michael, der heute bei den Inter A spielt. Die Grogger haben die Gommer Meisterschaft gehörig aufgemischt.

Zusammen mit Michael Ritz gings dann nach Naters. Die Trennung kam in der U16: Schalbetter zog nach Sitten, Ritz nach Basel.

«Chihadeh ist unglaublich ehrgeizig. So wie ich auch.»

Fabian Schalbetter

Sittens U16 traf im Final auf den FC Basel. Die Walliser führten 2:0, doch dann kams knüppeldick. Zuerst ein Platzverweis, dann musste sich Schalbetter, der in der ersten Halbzeit schon verwahrt worden war, nach einem Zusammenprall an der Seitenlinie pflegen lassen. Der Schiedsrichter machte eine Handbewegung und Schalbetter verstand das als Zeichen, dass er wieder auf den Platz dürfe. Ein Missverständnis, für das der Grogger, der heute in Naters wohnhaft ist, die zweite Gelbe Karte sah. Sitten verlor noch 2:4. «Es war trotzdem ein tolles Erlebnis», so Schalbetter. Mit der U18 gewann er den Schweizer Cup, im Final gabs ein glattes 5:1 gegen den FC Zürich. «Ich hab's nie bereut, dass ich zum FC Sitten gegangen bin, und hatte viele schöne Erfolge.»

Beim FC Oberwallis traf er auf den Juniorenkumpel Saleh Chihadeh. «Der ist unglaublich ehrgeizig, so wie ich auch», so Schalbetter. Auf das Wiedersehen mit Michael Ritz hingegen muss er noch warten. Der ist verletzt und absolviert in München eine Rehabilitation.

Vielleicht im Frühling. Falls Schalbetter noch da ist.

Eishockey | Stéphane Python fällt verletzt aus. Wie weiter beim Oberwalliser Erstligisten?

Saastal-Trainer mit Schädelbruch

Der EHC-Saastal-Trainer Stéphane Python hat bei seinem Unfall (WB vom Donnerstag) einen Schädelbruch erlitten. Wie lange er ausfällt, ist bei Kopfverletzungen schwer vorzusehen.



Mit Kopf aufs Eis. Stéphane Python.

FOTO WB

Deshalb steht heute Abend beim Heimspiel gegen St-Imier-Sonceboz Assistenztrainer Elvis Clavien an der Bande. Der Ex-Siderser ist auf diese Saison hin auf Wunsch Pythons neu zu Saastal gestossen. Beim letzten siegreichen Spiel in Villars ist Clavien vom verletzten Stürmer Franziskus Heinzmann unterstützt worden. Clavien: «Je nach Spielern, die ich vom EHC Visp erhalte, wird Heinzmann dies-

mal spielen oder nicht.» Clavien dürfte sich heute Abend nicht zum letzten Mal als Interims-Cheftrainer versuchen.

Was ist passiert?

Python stürzte in Saas-Grund während der Intensivwoche des EHC-Nachwuchses mit dem Kopf aufs Eis. Er blieb bei Bewusstsein, blutete aus dem Ohr und musste mit dem Helikopter ins Spital von Sitten transportiert werden. Vielleicht war es auch Glück, dass das Blut auslief, denn so kam es nicht zu Stauungen. Am Mittwochabend konnte er aus der Intensivstation entlassen werden. Zur Beobachtung (von möglichen Schwellungen) blieb er aber im Spital. Anfangs wurde auch ein Schädel-Hirn-Trauma befürchtet, doch Python erlitt oberhalb des Ohrs einen Schädelbruch. Eine Operation war nicht nötig. Sportchef Franco

Del Pedro Pera: «Es ist schwer vorzusehen, wann Stéphane zurückkommt. Selbst die Ärzte lassen sich bei Kopfverletzungen nicht auf die Äste hinaus. Ich rechne nicht vor zwei, drei Wochen. Wenn es länger dauert, müssen wir vielleicht eine andere Lösung suchen. Clavien ist beruflich auch besetzt.» rlr

Anspielzeit

Saastal - St-Imier, Sa. 20.00 Uhr

Gegner

Der Gegner hat sechs (!) von neun Punkten auswärts geholt. Letztes Spiel: Uni NE (h) 1:3. Topscorer: Mano 11 (5/6).

Team-Report

Pfeiler und 1.-Liga-Topshot Bo-

chatay trainiert wieder. Kommt er heute sogar zum Comeback? Letztes Spiel: Villars (a) 3:1. Topscorer: Heinzmann 13 (5/8).

Medical Report

Dubach fehlt. Bochatay, Heinzmann, J. Anthamatten fraglich.

17.30 Düdingen - Yverdon
20.00 EHC Saastal - St-Imier-S.
20.15 Forward Morges - Sitten
20.30 Villars - Franches Montagnes

1. Franches-Mont.	8 5 1 1 1 32:15 18
2. Sitten	8 6 0 0 2 39:21 18
3. Neuchâtel	8 4 2 0 2 27:16 16
4. Forward Morges	8 4 1 2 1 32:17 16
5. Saastal	8 4 1 0 3 27:28 14
6. Düdingen	8 4 0 0 4 32:19 12
7. Star Lausanne	8 3 1 0 4 23:33 11
8. Villars	7 3 0 1 3 16:21 10
9. St-Imier-Sonceboz	9 2 1 1 5 25:35 9
10. Yverdon	8 2 0 0 6 26:41 6
11. Bulle-La Gruyère	8 0 0 2 6 17:50 2

GOMMER FUSSBALL

Präsident gibt Rücktritt

Im Vorstand des Gommer Fussballs kommt es zu einem grossen Wechsel. An der Delegiertenversammlung, die am 10. November in Grenchols stattfinden wird, müssen zwei bis vier neue Vorstandsmitglieder gefunden werden. Der bisherige Präsident, Jean-Pierre Allet, hat aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt eingereicht. Mit ihm verlassen auch der TK-Chef Elias Imfeld, der Junioren-Obmann Alexander Walpen sowie der Medienverantwortliche Rafael Imhof den Vorstand. Bei allen haben sich neue berufliche Wege ergeben, was mit der Vorstandsarbeit nicht mehr vereinbar ist. Sie hoffen auf junge, motivierte Nachfolger. | wb